

Lob der Zweisprachigkeit

Super Kino – damit die Muttersprache nicht verloren geht

HANNOVER (fö). „Zweisprachigkeit“, sagt Grazyna Kamiens-Söffker, „ist eine Gabe, die wir pflegen sollten. Sie darf nicht verloren gehen.“ Grazyna Kamiens-Söffker ist Mitorganisatorin des Projektes Super Kino, in dessen Rahmen seit 2007 im Freizeitheim Döhren regelmäßig polnische

Kinderfilme gezeigt werden. Mit Beginn des neuen Jahres nun wurde das Angebot auch auf andere Sprachen ausgeweitet.

Ausgangspunkt des Projektes Super Kino war von Anfang an die Überlegung, dass für es Kinder im öffentlichen Rahmen nur selten Filme zu

sehen gibt – schon gar nicht in anderen Sprachen. Super Kino eröffnet hingegen sowohl den Kindern als auch den sie begleitenden Eltern die willkommene Möglichkeit, sich in ihrer Muttersprache über das Gesehene und anderes mehr auszutauschen.

Weiter Seite 7

Hannoversches
Woche in black
02. März 2011

NIX VERPASSEN ... gleich n

„Ich kann zwei Sprachen“

Das Super Kino motiviert Kinder dazu, ihre Muttersprache anzuwenden

FORTSETZUNG VON SEITE 1

So ist es auch an diesem Sonnabendvormittag im Freizeitheim Döhren. „Ich kann zwei Sprachen“, berichtet der fünfjährige Kevin stolz, nachdem er sich einige kurze polnische Zeichentrickfilme angesehen hat und nun gemeinsam mit den übrigen Kindern mit Buntstiften und Schere hantiert. Kevins Mama Agnes Miskiewicz erzieht ihre Kinder auch Zuhause zweisprachig. „Es ist wichtig für uns, weil wir auch Freunde und Familie in Polen haben“, sagt sie.

Für die älteren Kinder und die Eltern gibt es später am Vormittag einen längeren Film in polnischer Sprache zu sehen, in dem es um das Thema Scheidung geht. Im Anschluss an den Film tauschen sich die Eltern aus den verschiedenen Kulturkreisen über die Erfahrungen in ihren Heimatländern aus. Gewünschter Nebeneffekt: „Den Eltern werden die kulturellen Unterschiede zwischen ihrer Heimat und Deutschland bewusst“, sagt Kamiens-Söffker. Und auch wenn beim Thema Scheidung unterschiedliche Ansichten aufeinander treffen, am Ende sind sich alle



Nach dem Super Kino wird gebastelt: diesmal konnte die populäre polnische Trickfilmfigur Gapiszon ausgemalt werden. Foto: Föllmer

einig, dass eine Trennung sinnvoll ist, wenn sich die Eltern gar nicht mehr verstehen – auch für die Kinder.

Neben polnischen Beiträgen werden im Super Kino künftig auch Filme im Original aus Afrika, aus Russland

und aus Südamerika zu sehen sein. Zentrales Thema im laufenden Jahr sind die Rechte von Kindern. Im Monat März ist Afrika quasi das Partnerland des Projektes Super Kino.

www.superkino.info

Noch Plätze frei! Heimwerk

Thema: Fliesen verlegen am Mi., 9.3.

Anmeldung unter 0511/438 33



hagebau